

UMSCHULUNG: INDUSTRIEMECHANIKER(IN)

Voraussetzung:	Logisches Denk- und räumliches Vorstellungsvermögen, Kombinationsgabe, technisches Verständnis
Lehrgangsdauer:	24 Monate, Vollzeit (Theorie, Praxis, betriebliches Praktikum)
Abschluss:	Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer

Bildungsinhalte:

- Arbeitssicherheit und Umweltschutz
- Übersicht Werk- und Hilfsstoffe und deren Handhabung
- manuelle und maschinelle Spannung (z.B. Feilen, Sägen, Bohren, Drehen und Fräsen)
- Trennen und Umformen
- Fügen (form-, kraft- und stoffschlüssige Verbindungen)
- Aufbauen und Prüfen von Hydraulik- und Pneumatikschaltungen
- Prüfen der Funktion numerisch gesteuerter Komponenten
- Anwendung von Gesamtzeichnungen, Fertigungs- und Funktionsplänen
- Arbeitsabläufe planen und steuern
- Montieren und Demontieren von Bauteilen und Baugruppen
- Maschinenwerte ermitteln und einstellen (z.B. für maschinelles Spanen)
- Feststellen, Eingrenzen und Beheben von Fehlern und Störungen